

21.12.2012 – 14:54 Uhr

KEVAG wird vollständig kommunal

Koblenz/Eszen (ots) -

RWE-Anteile am Koblenzer Energieunternehmen werden von kommunalem Konsortium übernommen: Stadt Koblenz, Stadtwerke Koblenz, EVM und Thüga

Die Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft (KEVAG) wird ab 1. Januar 2013 nur noch kommunale Anteilseigner haben: Die Stadt Koblenz, die Stadtwerke Koblenz GmbH (SWK), die Energieversorgung Mittelrhein GmbH (EVM) sowie die Thüga Aktiengesellschaft (Thüga) kaufen der RWE AG ihre 57,5 Prozent am Koblenzer Energieunternehmen ab. Das hat das Käuferkonsortium heute (21.12.) bekannt gegeben. Als letztes zuständiges Gremium hat der Koblenzer Stadtrat am Mittwochabend dem Erwerb zugestimmt; gestern wurden die Mitarbeiter informiert.

Die Stadt Koblenz und die SWK halten bereits 40 Prozent an der KEVAG; 2,5 Prozent sind in den Händen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mittelrhein GmbH und des Westerwaldkreises. "Wir haben eine historische Chance genutzt", freute sich Oberbürgermeister Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig. "Durch die Mehrheit an der KEVAG ist unser Einfluss auf die Ausrichtung der Energieversorgung, des Nahverkehrs und der Telekommunikation in der Region deutlich gewachsen. Wir können dadurch die regionale Wertschöpfung intensivieren und kommunales Vermögen langfristig im Energiemarkt entwickeln." Starke Partner mit gleichen Zielen sind die beiden anderen Käufer: die EVM als größter regionaler Energiedienstleister im nördlichen Rheinland-Pfalz und die Thüga, die mit rund 100 Stadtwerkebeteiligungen das größte Netzwerk kommunaler Energie- und Wasserdienstleister in Deutschland ist. Der Vorstandsvorsitzende Ewald Woste sagte zum gelungenem Erwerbsabschluss: "Wir sind dankbar für das in uns gesetzte Vertrauen, als Minderheitspartner die gemeinsamen Gesellschaften weiterzuentwickeln. Wir sind sicher, dass die Zusammenarbeit mit den 100 kommunalen Unternehmen der Thüga-Gruppe für alle Beteiligten von Vorteil ist."

Über ein Jahr hat das Konsortium den Anteilserwerb vor der Entscheidung intensiv auf die Wirtschaftlichkeit geprüft, bis eine Einigung auf einen Kaufpreis von 221,5 Millionen Euro erreicht werden konnte. "Die Zusammenarbeit im Konsortium und mit der RWE AG war partnerschaftlich und konstruktiv", informierte Josef Rönz, Geschäftsführer der EVM, der deutlich machte, dass EVM und KEVAG die Chancen dieser Ausgangssituation nutzen werden. "In dieser einmaligen Situation können wir gemeinsam, schlagkräftig und breit aufgestellt die Energieversorgung in der Region voranbringen. Unter einem kommunalen Dach erreichen wir mehr - nicht nur für das Wirtschaftswachstum und die Arbeitsplätze in der Region, sondern auch für unsere Kunden, die vom zentral zusammengeführten Know-how und damit noch breiterem Leistungsangebot profitieren."

Hintergrundinformation

21. Dezember 2012

Kommunales Konsortium kauft KEVAG-Anteile Hintergründe und Ausblicke

Warum hat sich das Konsortium für den Kauf engagiert? Die Stadt Koblenz und die SWK sind bereits an der EVM und der KEVAG - den beiden Koblenzer Energieversorgungsunternehmen - beteiligt. Bisher hatten sie jedoch nur an der EVM die Mehrheit von 54,54 Prozent. Die Verkaufsabsicht der RWE AG hat der Stadt Koblenz die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit der EVM und der Thüga, auch die Mehrheit an der KEVAG zu erwerben. "Wir freuen uns, dass wir mit den beiden zu hundert Prozent kommunalen Unternehmen ein kompetentes und finanzstarkes Konsortium bilden konnten, um den Erwerb zu realisieren", so Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig. Das sei eine historische Chance, die Struktur der Energieversorgungslandschaft in Koblenz und der Region aktiv zu gestalten. Die kommunale Mehrheit an beiden Unternehmen soll dazu beitragen, langfristig Standorte und Arbeitsplätze bei den beiden Energieversorgungsunternehmen zu sichern, Wachstumspotenziale systematisch zu erschließen und somit die regionale Wertschöpfung zu erhöhen.

Welche Potenziale ergeben sich aus dem Anteilserwerb und wie können diese genutzt werden? Die neuen Anteilseigner der KEVAG planen als nächsten Schritt Optionen der Zukunftsgestaltung und -sicherung zu prüfen. Dabei wollen sie im kommenden Jahr verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen EVM und KEVAG erarbeiten. "Dazu nehmen wir uns bewusst das gesamte Jahr 2013 Zeit", informierte Josef Rönz. Die Unternehmen sollen gemeinsam wachsen, die Arbeitsplätze sichern und beide unter einem kommunalen Dach agieren. Durch einen Zusammenschluss wird ein schlagkräftiges, breit aufgestelltes Energieversorgungsunternehmen entstehen, das den aktuellen und künftigen Anforderungen des Energiemarktes gewachsen sein wird. Dieses neue Unternehmen soll der kompetente Partner zur Umsetzung der Energiewende und zur Versorgung der Region werden. "Bei der EVM engagieren wir uns schon immer für die Lebensqualität in den Kommunen der Region. Dieser Kauf ist ein klares Signal für unsere kommunale unternehmerische Ausrichtung", sagte Josef Rönz. Region, Mitarbeiter, Kunden sowie EVM und KEVAG selbst werden von einer engen Zusammenarbeit profitieren; davon sind Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig, Josef Rönz und Ewald Woste überzeugt. Auch die Landräte von Mayen-Koblenz Dr. Alexander Saftig und des Westerwaldkreises Achim Schwickert sehen den Anteilserwerb positiv: Sie erwarten, dass durch die künftig ausschließlich kommunalen Anteilseigner ein noch größerer und zuverlässiger Partner für die Region bereitsteht, der der Energiewende und der wirtschaftlichen Entwicklung dienen wird.

Ändert sich etwas ab 2013? Im Jahr 2013 arbeiten die EVM und die KEVAG weiter wie bisher: Die bestehenden Produktpaletten

beider Unternehmen bleiben unverändert, alle bisherigen Kundenleistungen - von der zuverlässigen Versorgung mit Energie bis zu den Dienstleistungsangeboten - bleiben erhalten. Auch für die Mitarbeiter wird sich nichts ändern. Die Konsorten stimmen überein, dass die Kooperationsüberlegungen nicht Anlass für betriebsbedingte Kündigungen sein werden. Über alle relevanten weiteren Schritte und Ergebnisse des Prozesses im Jahr 2013 werden die Unternehmen fortlaufend und transparent informieren.

Die EVM

Die EVM ist der größte regionale Energieversorger im nördlichen Rheinland-Pfalz. Sie versorgt über 146.000 Kunden mit Erdgas, Ökostrom und Wärme sowie rund 185.000 Einwohner mit Trinkwasser. Faire Preise sowie ein umfassender und persönlicher Service stehen dabei im Mittelpunkt. Die EVM, die bereits auf eine über 80-jährige Geschichte zurückblickt, engagiert sich konsequent für die Energiewende in der Region. Dazu zählen das Angebot von Ökoprodukten und der Ausbau der Erzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien im Bereich Bio-Erdgas und Windkraft. Zudem setzt sich die EVM für die effiziente Nutzung und Einsparung von Energie ein. Durch ihre Aktivitäten werden jährlich 113.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Die EVM betreibt das Stromnetz in Cochem und gemeinsam mit ihrer Unternehmenstochter Gasversorgung Westerwald GmbH Erdgasnetze in 255 Kommunen. Die EVM ist zudem Betriebsführer dreier Wasserwerke und eines Abwasserwerks. Rund 400 Mitarbeiter sind für das Unternehmen tätig. Die Wirkung, die das Unternehmen für den Arbeitsmarkt hat, geht über die eigenen Beschäftigten hinaus: jeder EVM-Arbeitsplatz ermöglicht etwa 1,9 weitere Arbeitsplätze in der Region. Zudem unterstützt die EVM gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur und Soziales.

Kennzahlen 2011

Mitarbeiter 410 Umsatz 306,9 Mio. Euro Erdgasabsatz 7,077 Mrd. kWh
Stromabsatz 130, 44 Mio. kWh

Die KEVAG

KEVAG versorgt in der Region Koblenz und Westerwald sowie in Hessen über 200.000 Kunden mit Strom, Erdgas und energienahen Dienstleistungen. Faire Preise sowie ein umfassender und persönlicher Service stehen dabei im Mittelpunkt. KEVAG engagiert sich konsequent für den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung und die Erhöhung der Energieeffizienz, um die Energiewende in der Region voranzutreiben. KEVAG betreibt durch die KVNetz die Stromnetze in 217 Kommunen. Zudem ist KEVAG seit 2004 Windkraftanlagenbetreiber sowie durch den Betrieb von Fotovoltaikanlagen und zwei Wasserkraftanlagen in der Verantwortung für ökologische Energieerzeugung. Mit heute über 600 Mitarbeitern besteht KEVAG seit 1886 als Nahverkehrs- und seit 1898 als Energieversorgungsunternehmen und hat seitdem ihr Versorgungsgebiet auch auf überregionaler Ebene ausgeweitet. KEVAG ist zusammen mit dem Tochterunternehmen KEVAG Verkehrs-Service GmbH Träger des Öffentlichen Nahverkehrs im Stadtgebiet Koblenz. KEVAG setzt sich als regional verwurzelttes Unternehmen sowohl als zuverlässiger Ansprechpartner für seine Kunden als auch als Unterstützer für regionale Vereine, Veranstaltungen und Institutionen ein.

Kennzahlen 2011

Mitarbeiter 707
Umsatz 465,2 Mio. Euro
Erdgasabsatz 135 Mio. kWh
Stromabsatz 2,743 Mrd. kWh

Die Thüga:

450 Städte und Gemeinden haben aus Verantwortung für den Lebensraum von rund acht Millionen Menschen ihre 100 kommunalen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen in die Thüga-Gruppe eingebunden. Ziel ist, durch Zusammenarbeit Mehrwert für den einzelnen Lebensraum zu schaffen und kommunale Werte nachhaltig zu sichern. Insgesamt arbeiten 18.200 Mitarbeiter in der Thüga-Gruppe. Diese versorgen knapp 3,6 Millionen Kunden mit Strom, gut 2,1 Millionen Kunden mit Erdgas und 1 Million Kunden mit Trinkwasser. Der Umsatz des Thüga-Netzwerks lag 2011 bei 21,3 Milliarden Euro. Die Thüga-Gruppe ist deutschlandweit das größte kommunale Netzwerk lokaler und regionaler Energieversorger. In der Thüga-Gruppe sind die Rollen klar verteilt: Die 100 Partner sorgen für die aktive Marktbearbeitung mit ihren lokalen und regionalen Marken. Thüga - Kapitalpartner der Städte und Gemeinden und in dieser Funktion Minderheitsgesellschafter bei den Partnerunternehmen - ist als Kern der Gruppe mit der unternehmerischen Entwicklung beauftragt: Gewinnung neuer Partner, Wertsicherung und -entwicklung des einzelnen Unternehmens, Koordination und Moderation von Projekten sowie Steuerung der Zusammenarbeit in der Gruppe.

Pressekontakt:

Ansprechpartner für die Presse:

Energieversorgung Mittelrhein GmbH:
Christian Schröder | Unternehmenssprecher
Telefon: 0261 402-298 | E-Mail: Christian.Schroeder@evm.de

Katharina Gardyan | Pressesprecherin
Telefon: 0261 402-440 | E-Mail: Katharina.Gardyan@evm.de

Stadt Koblenz/Stadtwerke Koblenz GmbH:
Perry Metten-Golly | Leiter des Büros des Oberbürgermeisters der
Stadt Koblenz
Telefon 0261/ 129-1302 | E-Mail: perry.golly@stadt.koblenz.de

Thüga Aktiengesellschaft:
Christoph Kahlen | Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon 089 38197-1215 | E-Mail: christoph.kahlen@thuega.de

Original-Content von: Thüga AG, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/18807/2387509> abgerufen werden.